

2. Korinther 4,8

NGÜ: Von allen Seiten dringen Schwierigkeiten auf uns ein, und doch werden wir nicht erdrückt. `Oft` wissen wir nicht mehr weiter, und doch verzweifeln wir nicht.

Luther: Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht.

Uns ist bange, aber wir verzagen nicht.

2. Korinther 1

3 Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus!
Denn er ist ein Vater, der sich erbarmt, und ein Gott, der auf
jede erdenkliche Weise tröstet und ermutigt.

4 In allen unseren Nöten kommt er uns mit Trost und
Ermutigung zu Hilfe, und deshalb können wir dann auch
anderen Mut machen, die sich ebenfalls in irgendeiner Not
befinden: Wir geben ihnen den Trost und die Ermutigung
weiter, die wir selbst von Gott bekommen.

2. Korinther 1

5 Genauso nämlich, wie wir in ganz besonderem Mass an den Leiden von Christus teilhaben, erleben wir durch Christus auch Trost und Ermutigung in ganz besonderem Mass.

9 Wir kamen uns vor, als wäre das Todesurteil über uns gesprochen worden. Aber das alles geschah, **damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott**, der die Toten zu neuem Leben erweckt.

2. Korinther 1: “Sinn” der Bedrängnis

- Damit wir lernen, auf Gott zu vertrauen (V.9)
- Damit wir ein Beispiel für andere sind, und andere durch uns ermutigt werden (V.4+6)

2. Korinther 4,6

Denn derselbe Gott, der gesagt hat: »Aus der Finsternis soll Licht hervorstrahlen!“ der hat es auch in unseren Herzen hell werden lassen, sodass wir in der Person von Jesus Christus den vollen Glanz von Gottes Herrlichkeit erkennen.

2. Korinther 4,7

Wir allerdings sind für diesen kostbaren Schatz, der uns anvertraut ist, nur wie zerbrechliche Gefäße, denn es soll deutlich werden, dass die alles überragende Kraft, die in unserem Leben wirksam ist, Gottes Kraft ist und nicht aus uns selbst kommt.

2. Korinther 4,8

Von allen Seiten dringen Schwierigkeiten auf uns ein, und doch werden wir nicht erdrückt.
‘Oft` wissen wir nicht mehr weiter,
und doch verzweifeln wir nicht.

2. Korinther 4: bedrängt, aber nicht verängstigt

- Vertrauen auf Gott (V. 13)
- Ständige innere Erneuerung (V. 16)
- Weiter sehen – nicht nur auf die Probleme (V. 10.11.14.18)

1. Petrus 5,7

Alle eure Sorge werft auf ihn;
denn er sorgt für euch.



1. Petrus 5,6+7 Elberfelder

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, indem ihr alle eure Sorge auf ihn werft! Denn er ist besorgt für euch.

Philipper 4,6+7

Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Jesus Christus bewahren.

Lobpreis trotz Bedrängnis

Unseren besten Lobpreis singen wir,
indem wir ihm trotz Leid treu bleiben.

Was bedeutet es nun, an Christus zu glauben:

Freude oder Traurigkeit,
Stärke oder Schwachheit,
Gewinn oder Verlust,
Glücklichsein oder Leiden,
Frieden oder Kampf?

Beides- und das Erste
mitten im Zweiten.